

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

V. Du reines Gottes-Lamm

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus Primus.

Du in-niglich ge-liebtes Haut der See-len in der Gna-de/ ]  
 Die sich Dir auf den Arm geglaubt/ Und wollen in dem Pfa-de ]  
 Der Wahr-heit und der Treu-e gehn, Seit dem sie ge-hen können,  
 Seit dem sie auf den Fü-ßen sehn, Und ih-re Räder  
 brennen, Und Dich in Lie-be ken-nen.

Bassus Generalis.

Du in-niglich ge-lieb-tes Haut der See-len in der Gna-de, ]  
 Die sich Dir auf den Arm geglaubt, Und wollen in dem Pfa-de ]  
 Der Wahr-heit und der Treu-e gehn, Seit dem sie ge-hen können, Seit dem sie  
 auf den Fü-ßen sehn, Und ih-re Räder brennen, Und Dich in Liebe kennen.

Cantus

Antwort : Wasch' dich in meinem Blut / es rein'get dich von Sünden /  
 Was güttes / du wirst dich einst Mir gleich und ähnlich finden. II

Cantus Secundus.

Du in-nig-lich ge-liebtes Haupt Der Seelen in der Gno-de,  
 Die sich Dir auf den Arm aeglaubt, Und wollen in dem Pfade ]  
 Der War-heit und der Treu-e gehn, Seit dem sie ge-ßen könen,  
 Seit dem sie auf den Fü-ßen sehn / Und ih-redä-der  
 brennen, Und Dich in liebe fen-nen.

2. Ich neige mich für Deinem Thron /  
 Und für dem Stuhl des Alten /  
 Du einis hochgebohrner Sohn!  
 Geseht zum Reichs-Verwalten /  
 Verordnet seit dem blur'gen Streit  
 und tödlichem Bemühen /  
 Die Seelen zu der Seligkeit  
 zu ruffen und zu ziehen /  
 Dir soll mein Lob stets blühen!  
 3. Gelobt sey Deine Majestät /  
 Die mich hat werden lassen /  
 Und durch den Gnaden-Zug erhöhet /  
 Des Vaters Herz zu fassen,  
 Und die mich schon so manches Jahr  
 Mit liebes-Seilen leitet /  
 Und so geheim als offenbahr  
 Zum Werk in GOTT bereitet /  
 Und mich so köstlich weidet.  
 4. Ich dancke Dir für alles das /  
 und was ich schon vergessen,  
 und was ich überhaußt nicht fass /  
 Denn Du bist unermessen;  
 und Deine liebe die bestet

Aus Längen und aus Breiten /  
 Aus Tief- und Höhen, denn es geht  
 Auf nichts als Ewigkeiten;  
 In lauter Herrlichkeiten.  
 5. Nimm mich von neuem in die Hand /  
 Der nimmer was entfallen!  
 Die alle Eiger aufgespannt /  
 An der die Streiter wallen;  
 Mit dieser Rechten führe mich  
 Durch alle Deine Wege /  
 und Deiner Gnade würdiglich /  
 Zur Freude Deiner Pflege /  
 Mich an Dein Herze lege!  
 6. Ich schencke mich mit Hand und  
 Mund  
 Dir / dem ich zugehöre /  
 Und sehe / wie ich jedes pfund  
 Nach Deinem Sinn vermehre;  
 Lass aber meine Seele nie  
 Aus Deinen treuen Armen /  
 Und thu nichts anders späth u. früh /  
 Als meiner Dich erbarmen!  
 Erhöre / ja / mich Armen!

Cantus